





BEAT BRUNNER

ADRESSE

Beat Brunner
Obergütschstrasse 3
CH-6003 Luzern

Telefon +41/41/240 24 28
Telefonino +41/76/349 64 70

beat.brunner2@hispeed.ch
www.brunnerbeat.ch

PERSÖNLICHE DATEN

14.10.1956, Luzern CH / Spilimbergo I
169 cm
Augen braun
Haare braun/grau



BEAT BRUNNER

SPRACHEN UND DIALEKTE

Französisch
Italienisch
Englisch
Luzerner Dialekt
Zürcher Dialekt

SPORTLICHE AKTIVITÄTEN

Fussball
Akrobatik
Schwimmen
Tauchen
Reiten
Fechten
Thaiboxen

AUSBILDUNG

1978-1981
Schauspiel-Akademie Zürich
Migros-Stipendienförderpreis
Schauspieler-Diplom



BEAT BRUNNER

ERFAHRUNGEN THEATER

2008

Theater Knotenpunkt, Zürich, Vorstellungen von „Alles Liebe“ in der Schweiz und Deutschland

Theater parfin de siècle, St.Gallen, Sommerabendgeschichten in der Orangerie des Botanischen Gartens, Regie Arnim Halter

Theater parfin de siècle, St.Gallen, Vorstellungen „Heute“ von Helen Meier, Regie Arnim Halter

2007

Vorstellungen Forum-Theater von „The man in the tree“ im Rahmen von Metropoly Schweiz

Theater parfin de siècle, St.Gallen, Vorstellungen „Astramadre“ von Christine Fischer, Regie Arnim Halter

2006

Theater parfin de siècle, St.Gallen, Uraufführung „Astramadre“ von Christine Fischer, Regie Arnim Halter

Vorstellungen Forum-Theater von „The man in the tree“ im Rahmen von Metropoly Schweiz

Theater parfin de siècle, St.Gallen, „In einer Stunde liegt die Welt“,
Robert Walser – Collage, Regie Arnim Halter

Fronleichnamsspiele Hergiswald, Kriens/Luzern, Uraufführung „Menetekel“ von Heinz
Stalder, Regie Louis Naef

2005

Theater-Workshops mit Henrique Köng
Vorstellungen Forum-Theater „The man in the tree“

2004

Theater parfin de siècle, St.Gallen, „Man konnte geradezu die Schritte hören, mit denen
er in sich ging, Alfred Polgar – Collage, Regie Arnim Halter

Theater parfin de siècle, St.Gallen, „Die Durchbohrung des Mondes mit Hilfe eines
Kolossalbohrers“, Anton Cèchov – Collage, Regie Arnim Halter

Forum-Theater, „The Man in the Tree“, Heilpädagogische Hochschule Zürich

2003

Theaterprojekt Altdorf, 6. Primarklassen (St.Karl-Schulhaus),
Forumtheaterarbeiten zum Thema Freundschaft

U5 théâtre-action, Aufführungen der Stücke „Kilimandscharo“,
„Déshabillez vous“ und „The Man in the Tree“ im White Club (Tonimolkerei), Zürich

Theater parfin de siècle, St.Gallen, „Opfer der Pflicht“ von Eugène Ionesco, Regie Arnim
Halter/Regine Weingart

2002

Theater MARALAM, Zürich, „Sheharazade.Now“, Regie Peter Braschler, Einladung am
Ja dayel International Independent Art Festival in Kairo (Ägypten)

Uraufführung von „Sheharazade.Now“ in der Roten Fabrik, Zürich und im Schlachthaus,
Bern. (Regie Peter Braschler)

Werkschau (Fragmente aus „Sheharazade.Now“) am Innerschweizer Tag an der EXPO 02
in Yverdon, Regie Peter Braschler

U5 théâtre-action, Uraufführung der Stücke: „Kilimandscharo“ und „Déshabillez-vous“ an
der EXPO 02 in Yverdon, Regie Henrique Köng Vorstellungen von „The Man in the Tree“
an der EXPO 02 in Yverdon, Regie Henrique Köng

2001

Forum-Theater-Workshops mit Henrique Köng

KIDS-EXPO, Animation Theaterbus

2000

Forum-Theater-Workshops mit Henrique Köng

1999

Verschiedene Vorstellungen von „The Man in the Tree“, Regie Henrique Köng
an Symposien und Kongressen in der Schweiz

Forum-Theater Arbeiten mit Henrique Köng

Theater VERTIGO/SOLEX, „Test, Lady, Test“ von Peter Jost, , Uraufführung im
Theaterhaus Gessneralle Zürich, Regie Thea Dumsch

Theater RESORT K, Chur (Wallensteinprojekt)

1998

Theater-Performance „The man in the Tree“, Regie Henrique Köng, zum Thema
„La culture du l'autre: une menace?“, ein Auftrag des Bundesamtes für Kultur und
UNESCO Schweiz für den UNESCO Weltkongress, Premiere in Stockholm

Einladung des Department of Communication (Finnland) und University of Jyväskylä
mit der Theater-Performance „The Man in the Tree“, Regie Henrique Köng, zur Eröffnung
der Summer School on Intercultural Communication and Relations

Stadttheater Wilhelmshaven (D), König Wasserwirbel im gleichnamigen Stück von
Jewgenij Schwarz, Regie Ueli Blum

1997

Theater MARALAM, Zürich, Interkulturelles Theaterprojekt
„Bruder Klaus und die Pandawaprinzen“, Regie Peter Braschler

1995-1996

Interkulturelles Theaterprojekt „Die grosse Reise“
(Junges Theater Zürich und Teatro del Sole, Milano)

Premiere „Die Nacht des Orpheus“ in Milano (I), Regie Serena Sartori

Seme Festival International de Theatre pour le Developpement in Ouagadougou
(Burkina Faso), Prix Le Cauri Bronze für „Die Nacht des Orpheus“, Regie Serena Sartori

Mitglied des KORONT-TLÈ, Zentrum Interkultureller Erforschung der Sprachen von Theater, Musik, Tanz und Film, Morfasso (I)

Interkultureller Theatersommer Reutlingen (D) „Die Nacht des Orpheus“,
Regie Serena Sartori

Landschafts-Theater „De Wald“ frei nach Ostrowski von Sam Jaun, Sigigen/ Luzern,
Regie Louis Naef

Theater SOLEX, Zürich „Marathon“ von Claude Confortès, Regie Yves Räber

1994

Theater BRUCHSTEIN, Zürich „Ohne Grund“, Regie Heinz Gubler

4eme Festival International de Theatre pour le Developpement in
Ouagadougou (Burkina Faso), „Ins Fremde“ Regie Caroline Weber

Theaterworkshop mit Frauen der Frauenselbsthilfegruppe Song Taba, Ouagadougou,
Burkina Faso

Sagenprojekt „La rosa di ricordo“ Regie Serena Sortori, Bolzano (I)

5eme Festival International de Theatre Action, Theatre en Resistance, Belgique, „Ins
Fremde“, Regie Caroline Weber

1993

7. Internationales FORUM-THEATER Festival in Rio de Janeiro (Brasilien), „Ins Fremde“,
Regie Caroline Weber

Mitbegründer des C.T.O. Schweiz (Centre du theatre d'oprimé, Suisse)

Theaterkurs an der Rey-Schule, Ebikon/Luzern

bis 1992

Festes Ensemble-Mitglied des KITZ, Junges Theater Zürich,
diverse Stücke und theaterpädagogische Arbeiten

1985/1986

Mitbegründer des KITZ, Junges Theater Zürich
(Städtisches und Kantonales Kinder- und Jugend-Theater Zürich, heute
THEATER AN DER SIHL)

1984/1985

Jubiläums Freilichtspiele Schwäbisch Hall (D) „Jedermann“,
Regie Achim Plato „Wie der König zum Mond wollte“, Regie Willi Händler

Stadttheater Luzern, „Burning Love“, Regie Fritz Zaugg

1982-1984

Junges Theater Göttingen (D)

1981/1982

Kellertheater Bremgarten, „Die Unterrichtsstunde“ von Eugen Ionesco, Regie Ueli Zindel

Staatstheater Bremen (D), „Proper Operation“ ein Stück von Jürg Laederach,
Regie Andrea Breth

ERFAHRUNGEN FILM UND FERNSEHEN

2000

Schweizer Fernsehen Sitcom „Fertig Lustig“ (Gastrolle)

1997

Filmprojekt „GRENZGÄNGE“ (Filmische Recherche zum Sonderbundkrieg 1847)
Regie Edwin Beeler/Louis Naef

1984

Schweizer Fernsehen „MOTEL“ (Gastrolle)

LESUNGEN UND HÖRSPIELE

2008

Willisauer Literaturtage, Lesung Kurzhörspiele, Regie Reto Ott Radio DRS 1

2007

Hörspiel Beromünster „Der Tote und das heilige Feuer“, Regie Rainer Zur Linde

Willisauer Literaturtage, Lesung Kurzhörspiele,
Regie Geri Dillier und Reto Ott Radio DRS 1

2006

Willisauer Literaturtage, Lesung Kurzhörspiele,
Regie Geri Dillier und Reto Ott Radio DRS 1

2005

Lesung „Peter gegen den Wolf“ von Sergej Prokofiev
mit dem Luzerner Symphonieorchester im KKL, Luzern

Lesung aus „der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry in der Museumsnacht
im Verkehrshaus der Schweiz (Planetarium), Luzern

2003

Theater parfin de siècle, St.Gallen, Eugène Ionesco-Lesung, „ Ein Gebäude von Fragen“

1996

Friedrich Glauser-Lesung, Theater an der Winkelwiese, Zürich